

**3. Grundgestalt.** Ein Dreieck, dessen Spitzen der Morro de Puercos, das Kap Westenholm und das Prince of Wales Cape sind. Es ist nicht ganz ausgebildet, indem es gegen S. in einer schmalen Erdzunge ausläuft, die man Centralamerika [Mittelamerika] nennt.

**4. Größenverhältnisse.** — 1. Grundlinie. Vom Kap Westenholm bis Prince of Wales Cape: 640 M. — 2. Ostseite. Vom Kap Westenholm bis zum Morro de Puercos: 835 M. — 3. Westseite. Vom Morro de Puercos bis Prince of Wales Cape: 1,200 M. — 4. Flächeninhalt: 342,000 QM.

**5. Halbinseln.** — 1. 6 Halbinseln gegen Osten. a. Yucatan. 2,200 QM. Küstenlänge: 240 M. b. Florida. 1,100 QM. Küstenlänge: 180 M. c. Maryland-Delaware [märländ-del'läwäbe]. 290 QM. Küstenlänge: 85 M. d. Neuschottland [Acadien] 650 QM. Küstenlänge: 650 M. e. Labrador. 25,000 QM. Küstenlänge: 690 M. — 2. 5 Halbinseln gegen Norden. a. Melville. b. Simpson [simps'n]. c. Boothia [bubs'bia] Felix. d. Adelaide. e. Kent. — 3. 3 Halbinseln gegen Westen. a. Alaska. 400 QM. Küstenlänge: 50 M. b. Halbinsel der Tschugatschen. 250 QM. Küstenlänge: 70 M. c. Californien. 2,600 QM. Küstenlänge: 390 M.

**6. Küstenumfang.** 6,000 M. — 1. Gegen den atlantischen Ocean: 2,970 M. — 2. Gegen das nördliche Eismeer: 800 M. — 3. Gegen den großen Ocean: 2,280 M. — 4. Verhältniß der Küstenentwicklung zum Flächeninhalt = 1: 57. — 5. Nordamerika ist von der atlantischen Seite, von der alten Welt her, am zugänglichsten, denn der Küstenraum auf dieser Seite ist nur  $\frac{1}{4}$  größer, als der gegen den großen Ocean.

## §. 249.

## Die horizontale Gliederung von Südamerika.

**1. Lage.** — 1. Südschster Punkt: Kap Forward in  $53^{\circ} 53' 43''$  S. Br. und  $53^{\circ} 38' 17''$  W. L. — 2. Nordschster Punkt: die Punta Gallinas in  $12^{\circ} 20' 40''$  N. Br. und  $54^{\circ} 7'$  W. L. — 3. Ostschster Punkt: Kap Branco in  $17^{\circ} 7' 58''$  W. L. u.  $7^{\circ} 8' 22''$  S. Br. — 4. Westschster Punkt: die Punta Pariäa in  $63^{\circ} 39'$  W. L. und  $4^{\circ} 42'$  S. Br. — 5. Südamerika liegt auf der südlichen und nördlichen Halbkugel. Nur ein kleiner Theil, etwa  $\frac{1}{5}$ , liegt auf der letztern, der größte Theil, gegen  $\frac{4}{5}$ , auf der ersteren. Südamerika breitet sich zu  $\frac{1}{5}$  in der heißen, zu  $\frac{4}{5}$  in der südlichen gemäßigten Zone aus.

**2. Grundgestalt und Größenverhältnisse.** Fast ein rechtwinkliges Dreieck. — 1. Grundlinie [erste Kathete]. Vom Isthmus von Panamá bis zum Kap San Roque: 690 M. — 2. Zweite Kathete. Vom Kap San Roque bis zum Kap Forward: 850 M. — 3. Hypothenuse. Vom Kap Forward bis zum Isthmus von Panamá: 1,000 M. — 4. Flächeninhalt: 321,000 QM.

**3. Halbinseln.** Nur Küstenbiegungen; keine tief eingreifenden Meerbusen; daher keine Halbinseln. Einformig und massenhaft gebildet. Ein Stamm ohne Aeste, wie das gegenüber liegende Afrika.

**4. Küstenumfang.** 3,400 M. — 1. Gegen den atlantischen Ocean: 2,150 M. — 2. Gegen den großen Ocean: 1,250 M. — 3. Bei einem Flächenraum von 321,000 QM. und einer Küstenlänge von 3,400 M. kommen 91 QM. auf 1 M. Küstenlänge. — 4. Südamerika steht mit dem atlantischen Ocean in einer fast doppelt so großen Berührung, als mit dem großen Ocean. Seine größere Küstenentwicklung ist der alten Welt zugewendet.

## §. 250.

## Die Inseln.

**1. Amerika ist ziemlich reich an Inseln.** Sie sind sehr verschiedenartig vertheilt und bilden größere und kleinere Gruppen. An der Nordküste, in der Mitte der Ostküste, an der Südspitze und an der NW. Küste treten sie in größter Anzahl auf.

**2. Inseln im atlantischen Ocean.** — 1. Südlicher Archipel. a. Falklands-